

Naturistische Wanderungen – Nacktiv per Rad und zu Fuß

Information des öffentlich-rechtlichen Fernsehens:

Das öffentlich-rechtliche Fernsehen hat in den letzten 10 Jahren Dokumentationen über das Nacktwandern erstellen lassen und gesendet, z.B. WDR, NDR, MDR, ZDF ...

Diese Dokumentationen wurden von diesen und anderen Sendern mehrfach ausgestrahlt. Allein der WDR hat seit 2008 mehrere Reportagen beauftragt, gesendet und weitergereicht, u. a. 2010 von der traditionellen, jährlich stattfindenden Nacktwanderung am Pfingstsonntag mit jeweils zwischen 60 bis 100 Teilnehmern.

Gut in Erinnerung geblieben ist auch eine WDR-Dokumentation über das Wandern, in der Herr Franz-Josef Antwerpes, ehemaliger Regierungspräsident von Köln, zum Thema Nacktwanderer einfach nur „Ach, lasst sie doch!“ in seiner angenehm entspannten Art sagte. Danke, Herr Antwerpes!

Ebenfalls gut in Erinnerung geblieben ist eine WDR-Dokumentation über „21 Dinge, die man in Nordrhein-Westfalen zu Fuß gemacht haben sollte“. Zwei zur besten Sendezeit um 20:15 Uhr gesendete WDR-Empfehlungen lauteten „Wandern Sie mal barfuß!“ und „Wandern Sie mal nackt!“.

Information im Internet:

www.natury.de → „Das nackte Leben“ → „Broschüre“

Erfahrungen vieler Nacktiver bei Begegnungen mit bekleideten Menschen:

Die Erfahrung vieler Naturisten seit etlichen Jahren ist, dass die meisten Menschen, die Naturisten bei deren Nacktaktivitäten begegnen, den Gruß freundlich erwidern, erfreut von sich aus grüßen, vielleicht ein Schmunzeln zeigen, einen humorvollen Spruch machen oder stehenbleiben, um z. B. nach einem Rat für ihren weiteren Weg zu fragen oder weil sie mehr über den Naturismus erfahren möchten.

Sie alle rufen natürlich niemals die Polizei an, um mitzuteilen, dass sie etwas Schönes erlebt oder etwas Neues gelernt haben – genauso wenig wie diejenigen, denen die vollständige Nicht-Bekleidung anderer völlig egal ist. Insofern kann durch die wenigen, die sich deshalb besorgt an die Polizei wenden, ein schiefes Bild entstehen – wie auch zu beliebigen anderen Themen in jeder Zeitung unter *Leserbriefe* oder in Kommentaren in beliebigen Internet-Foren jederzeit zu besichtigen ist.

Die öffentlich verbreitete Information zeigt inzwischen gute Wirkung:

Bei einer Nacktwanderung 2014 im Bergischen Land rief uns eine Radlerin zu: „Ach, Euch gibt's ja wirklich! Seid ihr die Nacktwanderer vom WDR?“

Bei einer Nacktwanderung im Mai 2016 im Münsterland – die nacktwandernde Gruppe machte gerade am Wegesrand eine Pause – kam eine Gruppe Radfahrer an uns vorbei, aus der eine Stimme „Huch, was ist das denn?“ zu vernehmen war.

Kurz darauf blieben diese Radler bei einer entgegenkommenden Gruppe Radfahrer stehen – wir hörten deren Unterhaltung: „Ja, die sind nackt! Auch von vorne! Die machen eine Nacktwanderung!“. Da konnten wir nur noch schmunzeln und uns darüber freuen, dass das Nacktwandern inzwischen so bekannt ist, dass sich Menschen gegenseitig darüber informieren.

NaTourismus- / Wirtschaftsförderung:

Nacktaktivitäten finden immer wieder auch an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen statt und ziehen Naturisten aus verschiedenen Regionen Deutschlands und aus dem Ausland an. Diese geben Geld in Gastronomie und Hotellerie aus, lernen unsere Heimat kennen und empfehlen diese weiter, wenn es ihnen gefallen hat und sie sich wohl gefühlt haben.

www.natury.de → „Das nackte Leben“ → „Nacktaktivitäten“ → „Soll ich auch ...? Ja!“

→ „Informationen“ → „Unsere Informationen an die Ordnungshüter“ → „Informationsblätter [...]“